

Urbanes Leben im Hofbräu

„Neunte Zurschaustellung unnötiger Produkte“ als Arbeitswoche

Durch die freundliche Genehmigung von Antonie Eutermoser, der Eigentümerin eines Teils des Hofbräu-Komplexes in Rosenheim, steht dem Verein für bodenständige Kultur für sein Künstlersymposion heuer der Innenhof des Hofbräuanwesens zur Verfügung. Dieses Gebäudeensemble im Norden der Altstadt hat eine bewegte Geschichte und steht kurz vor der lange geplanten Renovierung.

Unter dem Thema „Urbanes Leben“ werden sich 22 Künstler aus vier Ländern mit dem Ort im besonderen und dem Leben in einer

Stadt im allgemeinen auseinandersetzen. Vom 13. bis zum 17. September sind Pavel und Jitka Malovana, Reinhold Pichler, N. Golob & M. Goni, Matthias Freiberg, Jana Zemlickova, Andrea Hailer, Rasso Rothenfußer, Amalia Domergue-Rance, Rudolf Bartsch, Bernhard Müller und Silvester Promberger bei der Arbeit an ihren Objekten und Installationen zu erleben. Der Innenhof ist frei zugänglich.

Die in dieser Woche entstandenen Werke werden am Freitag, 17. September, um 19 Uhr in der Vernissage zur „9. Zurschaustellung

unnötiger Produkte“ präsentiert und sind bis zum Sonntag, 19. September, im Hofbräuinnenhof zu besichtigen.

Für den Samstag sind eine Malaktion mit Heidemarie Hauser, eine Performance vom Teatr MOV und experimentelle Musik von Walter Sterr und Hans Eberle, von Oldrich Janota und von Lubos Fiedler geplant. Zu dem Abend, der die Atmosphäre des Hofbräus mit anderen künstlerischen Medien reflektieren wird, hat auch Oberbürgermeister Dr. Michael Stöcker sein Kommen zugesagt.